



Komplementärmedizin und konventionelle Medizin

Herz- und Kreislauf-Erkrankungen



Plötzlicher Herztod

Stress als Auslöser bedrohlicher Herzerkrankungen

Psychokardiologie

Hochdosierte Naturmedizin anstelle von Beta-Blockern

Endometriose

Linderung mit klassischen Naturheilverfahren





Naturheilkunde Journal

Komplementärmedizin und konventionelle Medizin

Natürlich informiert!

Das Naturheilkunde Journal bietet Ihnen:

- Monatlich aktuelle Informationen zu unterschiedlichsten Themen, Entwicklungen und Trends
- Wertvolle Tipps für den Praxisalltag
- Zugang zum **Online-Archiv** mit allen Ausgaben (ab 9/2009)
- Kostenloses **E-Paper** als App: Lesen Sie wann und wo Sie wollen!
- **Für Abonnenten inklusive:**
Ausbildungsführer Beruf | Naturheilkunde
Ratgeber Natur | Praxismanagement
Präparatliste Naturheilkunde
- Überblick zu Seminar- und Fortbildungsangeboten sowie wichtigen Kongressen
- Infos zu neuester Fachliteratur

Entscheiden Sie sich für ein Jahres-Abo des Naturheilkunde Journals und profitieren von dem Gesamtpaket inkl. App und Nutzung des Onlinebereichs für 78,- Euro
(Inland, inkl. MwSt. und Versandkosten)



Das Angebot basiert auf der Grundlage unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einzusehen unter www.mgo-bv-mediateam.de (AGB's Vertrieb)
Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (oder – wenn die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Ware) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser schriftlichen Benachrichtigung, jedoch nicht, bevor Ihnen eine schriftliche Auftragsbestätigung vorliegt. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Unser Bestellservice

☎ 09221 / 949-311

☎ 09221 / 949-377

🛒 www.naturheilkunde-kompakt.de

@ vertrieb@mgo-fachverlage.de

 Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Str. 5 · 95326 Kulmbach

Faxbestellung bitte an: 09221 / 949-377

- Ja, ich bestelle das Jahres-Abo inkl. Online für 78,- Euro (Inland, inkl. MwSt. und Versandkosten)

Praxis / Institution

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Stress lass nach – Mit TCM

Akupunktur und Qi Gong heilen Anzeichen von chronischem Stress: Das zeigt die erste Trendanalyse der Stress-Studie der iTCM-Klinik Illertal.

Mehr als eine bloße „Alternative“: Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hilft gegen chronischen Stress. Das ergibt eine erste Trendanalyse der Stress-Studie der iTCM-Klinik Illertal GmbH in Illertissen. Die klinisch-wissenschaftliche Langzeitbeobachtung untersucht, ob sich mit Methoden der TCM chronischer Stress nachhaltig behandeln lässt, und die ersten Trends zeigen: Ja, das funktioniert! So senkt Qi Gong nachweisbar das Stresslevel bei rund drei Viertel der Patienten. Akupunktur-Anwendungen verringern Anzeichen von chronischem Stress bei rund zwei Drittel der Patienten. Die klinisch-wissenschaftliche Langzeitbeobachtung „Stress als kardiovaskulärer Risikofaktor – Behandlungsmöglichkeiten mit Traditioneller Chinesischer Medizin“ wird von der iTCM-Klinik Illertal in enger Kooperation unter anderem mit dem Universitätsklinikum Erlangen und dem StressZentrum Trier durchgeführt.

„Nach einer Analyse der ersten Erhebungen können wir bereits jetzt sagen, dass sich körperliche Auffälligkeiten, die auf eine chronische Stressbelastung hindeuten, mithilfe von Traditioneller Chinesischer Medizin behandeln lassen“, erklärt Chefarzt Dr. med. Wolfgang Pflederer, Ärztlicher Direktor der iTCM-Klinik Illertal GmbH. Er führt die klinisch-wissenschaftliche Langzeitbeobachtung an der iTCM-Klinik Illertal durch. „Einige Ergebnisse sind wirklich erstaunlich. Gerade die positive Wirkung von Akupunktur hätte ich so in diesem Umfang nicht erwartet. Schließlich müssten Nadeln für den Körper in gewisser Weise erst einmal eine Art Stress-Situation bedeuten. Aber die Messungen zeigen ganz deutlich: Bereits nach circa eineinhalb Wochen wirken sich die Akupunktur-Anwendungen positiv auf die Herzratenvariabilität aus“, so der Internist und Kardiologe weiter. Die Herzratenvariabilität (HRV) gibt Aufschluss über den Stresszustand des vegetativen Nervensystems (VNS) und ist mithilfe der Herzratenvariabilitäts-Analyse messbar. Je variantenreicher der Herzschlag, desto entspannter der Organismus.

Einen ebenso positiven Effekt wie die Akupunktur hat der Studie zur Folge auch Qi Gong auf den chronisch gestressten Menschen: Bei rund drei Viertel der Patienten



Eine chronische Stressbelastung lässt sich mit Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) nachhaltig behandeln, so erste Studienergebnisse.
© iTCM-Klinik Illertal GmbH

sinkt nach Qi-Gong-Übungen der mentale Stress, der mithilfe des Stress-Index gemessen werden kann. Zudem steigt die Erholungsfähigkeit des Körpers (RMSSD) bei mehr als zwei Drittel der Patienten messbar an. „Mit unserem therapeutischen Ansatz aus TCM und psychotherapeutischer Betreuung kommen Patienten aus einer chronischen Stress-Situation oder einer möglicherweise angehenden Depression wieder heraus – und das nachhaltig“, erklärt Dr. med. Pflederer.



Dr. med.
Wolfgang Pflederer

Die Langzeitbeobachtung „Stress als kardiovaskulärer Risikofaktor – Behandlungsmöglichkeiten mit Traditioneller Chinesischer Medizin“ der iTCM-Klinik Illertal setzt auf ein ganzheitliches und integratives Konzept. Sowohl bei der Diagnose als auch bei der anschließenden Therapie arbeiten Schulmedizin, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und psychotherapeutische Betreuung eng zusammen. Beides – Diagnose und Therapie – erfolgen

dabei für jeden Patienten ganz individuell. „Denn auch das belegen die ersten Trends der Studie und die Auswertung der Patienten-Fragebögen: Stress ist immer individuell. Was bei dem einen Menschen bereits Stress hervorruft, stellt für einen anderen Menschen überhaupt keinen Druck dar. Für einen nachhaltigen Behandlungserfolg müssen deshalb auch Diagnose und Therapie auf jeden einzelnen Patienten persönlich zugeschnitten sein“, betont der Chefarzt und Ärztliche Direktor der iTCM-Klinik Illertal GmbH.

Die Studie

Die klinisch-wissenschaftliche Langzeitbeobachtung „Stress als kardiovaskulärer Risikofaktor – Behandlungsmöglichkeiten mit Traditioneller Chinesischer Medizin“ ist auf insgesamt zehn Jahre, bis zum 30.09.2024, angelegt. Jährlich findet dabei eine statistische Auswertung der Daten statt. Die Langzeitbeobachtung ermöglicht einen fundierten Nachweis über den Behandlungserfolg oder -misserfolg der durchgeführten TCM-Behandlung. Als Grundlage für die Langzeitbeobachtung dienen alle Patienten-Daten, die in der iTCM-Klinik Illertal in Form von wissenschaftlichen Fragebogenanalysen, der apparativ-technischen Diagnostik und den Messungen während der Therapie erhoben



Stärkt die Lebensenergie: Die Qi Gong Therapie in der iTCM-Klinik Illertal ist individuell auf die Diagnose des Patienten zugeschnitten. © iTCM-Klinik Illertal GmbH

werden. Alle Daten und Ergebnisse werden anonymisiert in eine wissenschaftliche Datei eingepflegt.

Medizinische und wissenschaftliche Reliabilität

Das hohe medizinische und wissenschaftliche Niveau der Stress-Studie wird unter anderem durch die enge Zusammenarbeit und den ständigen Austausch mit unterschiedlichen Kooperationspartnern gesichert. Die Studie wurde unter Begleitung der Medizinischen Klinik 2 der Universitätsklinik Erlangen konzipiert. Konkreter Entwicklungspartner war Privatdozent Dr. med. Christian Stumpf, ehemaliger Geschäftsführender Oberarzt der Medizinischen Klinik 2 der Friedrich-Alexander Universität und jetziger Chefarzt der Kardiologischen Klinik am Klinikum Bayreuth. Prof. Dr. med. Stephan Achenbach, Direktor der Medizinischen Klinik 2 der Friedrich-Alexander Universität Erlangen begleitet die wissenschaftliche Langzeitbeobachtung der iTCM-Klinik Illertal.

In kontinuierlichem wissenschaftlichen Austausch steht die iTCM-Klinik Illertal zudem mit dem StressZentrum Trier, das die Cortisol-Speichelproben analysiert und befundet – ebenfalls ein Indiz für eine chronische Stressbelastung im Körper. Prof. Dr. Dirk Hellhammer, Leiter des StressZentrums Trier, gilt als einer der international führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Stressforschung.

Eine weitere Kooperation besteht mit Ao. Univ. Prof. Dr. Maximilian Moser, Professor für Physiologie an der Medizinischen Universität Graz sowie Institutsleiter am Institut für Gesundheitstechnologie und Präventionsforschung, Human Research. Dort werden die 24-Stunden-Herzvarianz-Analysen ausgewertet und befundet.

Ebenfalls Kooperationspartner der wissenschaftlichen Langzeitbeobachtung ist Prof. Dr. Clemens von Schacky, Leiter der präventiven Kardiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Geschäftsführer der Omegamatrix GmbH. Am Institut Omegamatrix wird der Omega-3-Spiegel im Blut bestimmt.

In der iTCM-Klinik Illertal werden die körperliche Untersuchung der Patienten, die Routine-Labordiagnostik, die Herz-Kreislauf-Diagnostik, die Kurzzeit-Herzratenvarianz sowie die Behandlung mit TCM und ggf. die psychiatrische Begleitbehandlung durchgeführt.

Das ganzheitliche Behandlungskonzept der iTCM-Klinik Illertal

Das ganzheitliche Behandlungskonzept der iTCM-Klinik Illertal setzt eine präzise Erstanamnese und Untersuchung mit Sichtung bisheriger Diagnostik und Therapie voraus. Dies erfolgt in Illertissen durch Chefarzt Dr. med. Wolfgang Pfleiderer als Ärztlichem Direktor und Dr. med. Wu, Nainxin als Ärztlichem Leiter der iTCM-Klinik. Mit einem klaren diagnostischen Bild über ihren Gesundheitszustand werden die Patienten anschließend den chinesischen Ärzten vorgestellt, die dann die Therapie nach den Regeln der chinesischen Erfahrungsmedizin vorschlagen. Die Therapien in der iTCM-Klinik Illertal umfassen alle Segmente der Traditionellen Chinesischen Medizin: Akupunktur, Kräutertherapie, Qi Gong, Schröpfen und Tuina-Massage. „Von besonderer Bedeutung für die Therapie ist die Tatsache, dass wir bei Bedarf unseren Psychiater und Psychotherapeuten Hermann Leinfelder in die ganzheitliche Behandlung miteinbinden“, so Chefarzt Dr. med. Pfleiderer.

Das Konzept der iTCM-Klinik Illertal ist deutschlandweit einmalig. Nur hier arbeiten deutsche Fachärzte eng mit chinesischen TCM-Professoren der Hochschule Nanjing in China zusammen, um dem ganzheitlichen Ansatz gerecht zu werden. Das bestätigt auch die Weltgesundheits-

organisation (WHO). Die Klinik für integrative Traditionelle Chinesische Medizin steht zudem im regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch mit der Universität Erlangen. Wissenschaftliche Studien, die in Zusammenarbeit mit der Uni Erlangen und der TCM-Hochschule Nanjing durchgeführt werden, dienen der fundierten Überprüfung der angewandten TCM-Behandlungen.

Sigrid Losert
Geschäftsführerin
Klinik für integrative
Traditionelle Chinesische Medizin
Illertal GmbH (iTCM-Klinik Illertal)
Krankenhausstr. 7
89257 Illertissen
E-Mail: info@itcm-illertal.de
www.itcm-illertal.de

Über die iTCM-Klinik Illertal

Die iTCM-Klinik Illertal GmbH ist eine Akutklinik nach §30GewO mit Ambulanz und stationärem Bereich. In ihr arbeiten die jahrtausendalte Erfahrungsmedizin Chinas und die westliche, naturwissenschaftlich geprägte Schulmedizin interdisziplinär unter einem Dach zusammen.

Bereits 1999 wurde, damals noch unter dem Namen TCM-Klinik Ottobeuren, das integrative Konzept von Schulmedizin und Traditioneller Chinesischer Medizin entwickelt. Seit dem Standortwechsel 2010 führt die Klinik den Namen iTCM-Klinik Illertal und setzt mit dem „i“ ein deutliches Zeichen für die integrative, ganzheitlich-medizinische Betrachtung des Menschen.

Der ganzheitliche Ansatz ist in der iTCM-Klinik Illertal durch die enge Zusammenarbeit mit der TCM-Hochschule Nanjing in China, der wissenschaftlichen Begleitung der Medizinischen Klinik 2, der Universität Erlangen und der internen kritischen Selbstkontrolle fortlaufend gewährleistet und gesichert.

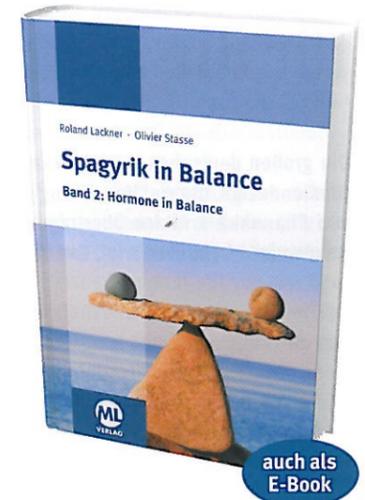
Die iTCM-Klinik Illertal beschäftigt derzeit insgesamt 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter zwei deutsche und zwei chinesische Fachärzte sowie als Konsiliararzt einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Hormone in Balance

In diesem Band geht es um Hormone und hormonelle Störungen. Der Mensch, der aus seinem inneren und äußeren Gleichgewicht gekommen ist, ist Symbol für eine Gesellschaft, die nicht mehr in Zusammenhängen denken kann. Der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele wird dann ebenso wenig wahrgenommen wie der Mensch als Teil des kosmischen Ganzen, dessen Handeln Auswirkungen auf die ganze Welt und letztendlich wieder auf sich selbst hat.

In diesem Buch lernen Sie das Hormonsystem als ein sehr empfindliches, fast schon seismographisch funktionierendes Instrument Ihres Körpers kennen. Gleichzeitig wird auch die Organsprache des hormonellen Systems dargestellt.

Olivier Stasse · Roland Lackner
Spagyrik in Balance (Band 2): Hormone in Balance
1. Auflage 2015, Hardcover, 96 Seiten
ISBN 978-3-945695-06-7
19,95 Euro



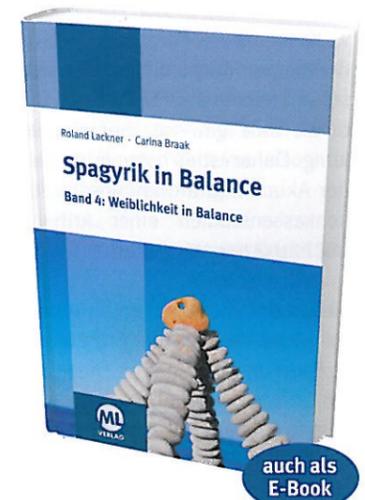
auch als E-Book

Weiblichkeit in Balance

Schon zu lange funktioniert, gewartet, gesucht und gelitten? Wie wäre es, wieder Königin im eigenen Land zu sein? Sehr weiblich, voller Anmut und dennoch kraftvoll das Leben zu erfüllen, zu dem SIE einst angetreten ist?

Dieses Buch reflektiert, inspiriert und macht Mut. Es ist eine Einladung an alle Frauen, ihr Leben und ihr einzigartiges Wesen in Freiheit und Liebe zu leben. Spagyrische Essenzen sind wirkungsvolle Begleiter, um in die wahre, in die weibliche Kraft einzutauchen. Die Reise beginnt immer jetzt. Also, worauf noch warten?

Carina Braak · Roland Lackner
Spagyrik in Balance (Band 4): Weiblichkeit in Balance
1. Auflage 2016, Hardcover, 194 Seiten
ISBN 978-3-945695-56-2
19,95 Euro



auch als E-Book

Leseprobe unter www.ml-buchverlag.de

Unser Bestellservice

09221 / 949-389

vertrieb@mgo-fachverlage.de

www.ml-buchverlag.de

oder Bestellung einfach rechts eintragen und abschicken.

Faxbestellung bitte an: 09221 / 949-377

Ja, ich bestelle:

___ Expl. **Hormone in Balance**
ISBN 978-3-945695-06-7, 19,95 Euro
___ Expl. **Weiblichkeit in Balance**
ISBN 978-3-945695-56-2, 19,95 Euro

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail

Datum / Unterschrift